

Eine neue Ära im Tor?



Er tritt ein schweres Erbe an: **YANN SOMMER** (25), die Nummer 1 bei den Fohlen. Der Schweizer ist Rückhalt und Persönlichkeit, Sonnyboy und sogar Hobby-Model.



i Yann Sommer

Geboren am 17.12.1988 in Morges (Kanton Waadt)/Schweiz, Größe 1,83 m, Gewicht 79 kg

Seine Vereine

07/96 - 06/97 FC Herrliberg
07/97 - 06/03 Concordia Basel
07/03 - 06/07 FC Basel
07/07 - 12/08 FC Vaduz
01/09 - 06/09 FC Basel
07/09 - 06/10 Grasshoppers Zürich
07/10 - 06/14 FC Basel
seit 1. 7. 2014 Bor. Mönchengladbach

Seine Einsätze/seine Tore

163 Erstligaspiele Schweiz	0
33 Zweitligaspiele Schweiz	0
42 Drittligaspiele Schweiz	0
47 Europapokalspiele	0
6 A-Länderspiele Schweiz	0
31 U-21-Länderspiele Schweiz	0
18 U-19-Länderspiele Schweiz	0
10 U-17-Länderspiele Schweiz	0
6 U-16-Länderspiele Schweiz	0

Seine Erfolge

Schweizer Meister 2011, 2012, 2013, 2014; Pokalsieger 2012

Seine Turniere

WM 2014; U-21-EM 2011; U-17-EM 2005

Der erste Einsatz im Borussia-Trikot, 4:1 in Enschede gewonnen, eigentlich ein wunderbarer Start für Yann Sommer. Er dirigierte die Vorderleute, schaltete sich in den Aufbau mit ein - wäre da nur nicht dieses folgenschwere Abspiel gewesen, das zum Gegenor führte. „Ein Geschenk“, befand Sommer selbstkritisch. „Ein schlechter Pass von mir.“ Es blieb der einzige Makel, ansonsten war die Leistung tadellos. Und so stellte Max Kruse zufrieden fest: „Es war ein guter Test. Wir haben auch die Möglichkeit genutzt, unseren neuen Torhüter einzuspielen und haben ihn viel einbezogen. Das zeigt ihm und uns, dass wir ihn für den Spielaufbau brauchen.“

Zwölf Tage bleiben noch für die Feinjustierung. Dann wird es mit dem Pokalspiel in Homburg ernst. Für die Borussia. Vor allem für

und kann negative Erlebnisse blitzschnell verarbeiten“, hielt Pierluigi Tami, sein Junioren-Auswahltrainer, einmal fest. Mentale Stärke bezieht Sommer auch aus der langjährigen Zusammenarbeit mit dem renommierten Sportpsychologen Dr. Christian Marcolli, der unter anderem schon Tennis-Star Roger Federer betreut hat. Sommer: „Es ist gut, dass ich jemandem habe, der viel Wissen und Erfahrung in diesem Bereich hat. Wir bereiten uns auf neue Schritte vor, besprechen verschiedene Situationen. Es ist ja nicht so, dass ich auf der Couch liege und er auf mich einredet - nein, es handelt sich um einen Austausch, um Gespräche. Die Zusammenarbeit hilft mir.“

Sommer, der Elfmeterspezialist: Aus der Schweiz eilt ihm der Ruf des Elfmeterkillers voraus. Gerade in besonderen Momenten. 2013 brachte

Sommer. Wer Marc-André ter Stegen beerbt, steht besonders im Fokus. Das weiß auch Sommer. „Ich trete in große Fußstapfen“, betonte der Sechsmillionen-Einkauf aus Basel (Vertrag bis 2019) schon bei seiner Vorstellung. Gewiss hat ter Stegen die Messlatte für jeden Nachfolger

hoch gelegt. Doch aus dem Kreis der Experten glaubt nicht nur Jörg Stiel, der frühere Schweizer Nationaltorwart und Fohlen-Keeper, dass sein Landsmann das Zeug für den schwierigen Job hat. „Yann wird einschlagen, da mache ich mir null Gedanken“, sagt Stiel. „Er passt zur Borussia wie die Faust aufs Auge. Als Torhüter. Und als Mensch.“ Gladbachs neue Nummer 1 - ein Typ mit vielen Facetten.

Sommer Basel mit einem gehaltenen Elfmeter gegen St. Petersburg ins Viertelfinale der Europa League. 2012 verhinderte er ein Europacup-Aus gegen Molde. Im Mai 2012 stieg Sommer gar zum Helden des Pokalfinals gegen Luzern auf, als er sein Gegenüber mit rausgestreckter Zunge und weiteren Mätzchen aus dem Konzept brachte. Sommer parierte den entscheidenden Ball. „Das Wort Elfmeter töte ich nicht gerne. Klar waren wichtige Elfmeter dabei, aber es gehört schließlich auch Glück dazu“, sagt Sommer. Für ihn vor allem eine Frage der Intuition: „Man muss einfach das richtige Gefühl haben.“

Sommer, der Typ: Wolfsburgs Diego Benaglio, die Nummer 1 der Schweiz, spricht von einem „bodenständigen Menschen mit einer sehr positiven Einstellung“, Granit Khaka attestiert ihm einen „Welt-

Sommer, der (geborene) Torhüter: Das Torwart-Gen liegt förmlich in der Familie. Vater Daniel hütete in der vierthöchsten Schweizer Liga den Kasten, Sohn Yann eiferte ihm nach.

„Yann kann bei der Borussia Publikumsliebling werden.“

JÖRG STIEL, Ex-Borussen-Torwart

„Seit meinem vierten Lebensjahr stehe ich im Tor, und seitdem habe ich es nicht mehr verlassen“, sagt Sommer junior. 21 Jahre später ist er zu einem

„kompletten Keeper“ (Jörg Stiel) gereift. Klasse auf der Linie, überragend in Eins-gegen-eins-Situationen, mutig beim Herauslaufen. Selbst dem großen FC Bayern bereitete Sommer schon erhebliches Kopfzerbrechen. Im Februar 2012 prallten die Münchner im Achtelfinale der Champions League an der Basler Mauer ab. Der Schweizer Meister siegte im Hinspiel 1:0,

klasse-Charakter“ - oder wie es Jörg Stiel ausdrückt: „Yann ist klar im Kopf, ein echter Typ, eine Persönlichkeit. Er kann bei der Borussia Publikumsliebling werden.“ Das war Sommer bereits in Basel, auch jetzt scharen sich die Fans schon um den smarten Neuankömmling, der nach jeder Einheit eifrig Autogramme schreibt und Fotowünsche erfüllt. Kein Wunder, dass sich eine Kosmetikfirma den publikumswirksamen Sonnyboy als Model und Markenbotschafter schnappte. Über sich selbst sagt Sommer: „Ich bin privat eher ruhiger und ausgeglichener Typ, habe als Fußballer auch keine Macke oder ein bestimmtes Ritual.“ Dafür einige Hobbys, mit denen er sich vom Fußball ablenkt. Sommer kocht gerne, wagt sich sogar an die Gourmetküche heran. Er spielt „ab und zu“ Gitarre - nur seine geliebte Vespa, mit der er durch

Sommer hielt alles. Vom Kicker gab es für den Gala-Auftritt die Note 1. Sein bestes Spiel? „Ja, vielleicht“, schmunzelt Sommer. „Nur bringt das wenig, wenn man im Rückspiel sieben Gegentore bekommt...“

Immerhin zeichnete der Kicker Sommer erneut als Basels Besten aus - auffallend da schon seine moderne Interpretation des Torwartspiels. Sommer ist beidfüßig geschult, er antizipiert Situationen, schaltet sich ein. So kann Trainer Lucien Favre auch in der Zeit nach der „Ballmaschine“ ter Stegen an seiner Philosophie festhalten. „Ich denke, dieses Mitspielen ist heutzutage für einen Torhüter äußerst wichtig. Der Torwart muss Bälle nach vorne spielen und sich auch mal etwas trauen, ohne zu viel Risiko einzugehen“, sagt Sommer. Fehler unterlaufen selbstredend auch ihm. „Aber er grübelt nicht

Basel cruiste, ist zunächst dort geblieben. Vielleicht holt er sie bald nach. Denn die Borussia haben Großes mit ihm vor. Hoffnungsfroh kündigt Sportdirektor Max Eberl an: „Mit Yann werden wir eine neue Ära im Tor beginnen.“ JAN LUSTIG

1. SPIELTAG

Freitag, 22. August (20.30 Uhr):

Bayern München - VfL Wolfsburg

Samstag, 23. August (15.30 Uhr):

1899 Hoffenheim - FC Augsburg

Hannover 96 - FC Schalke 04

Hertha BSC - Werder Bremen

Eintracht Frankfurt - SC Freiburg

1. FC Köln - Hamburger SV

Samstag, 23. August (18.30 Uhr):

Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen

Sonntag, 24. August (15.30 Uhr):

SC Paderborn 07 - 1. FSV Mainz 05

Sonntag, 24. August (17.30 Uhr):

Bor. Mönchengladbach - VfB Stuttgart